

Montag den 24. August 1868.

(286—3)

Logen-Licitation.

Am 25. August l. J., Vormittags um 10 Uhr, werden beim Landesauschusse die Theaterfonds-Logen Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22 und 52 für die Zeit vom 1. September 1868 bis Ende August 1869 im Wege der öffentlichen Licitation vermiethet.

Laibach, am 17. August 1868.

Vom krain. Landes-Auschusse.

(290—2)

Edict.

Nr. 357/pr.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Amtsdienststelle mit dem jährlichen Gehalte von 315 fl., im Vorrückungsfalle von 262 fl. 50 kr. ö. W., und Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis

Ende dieses Monats

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 14. August 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(282—3)

Kundmachung.

Am 26. Juli früh Morgens brach in der Ortschaft Ardra (zur Ortsgemeinde Arch gehörig) aus bisher unbekanntem Ursachen, muthmaßlich aus Unvorsichtigkeit, in einer Dreschteme, in welcher Tags zuvor gearbeitet wurde, Feuer aus, welches 15 Wohnhäuser mit allen dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden und allen eben eingeheimsten Nahrungsvorräthen einäscherte.

Der Gesamtschade beläuft sich nach den an Ort und Stelle gepflogenen Erhebungen auf 41.100 Gulden, und waren von den Verunglückten nur zwei Besitzer mit 600 fl. und 400 fl. ö. W. assicurirt.

Die k. k. Landesregierung hat sich durch die Größe des Brandunglückes bestimmt gefunden, zur theilweisen Linderung des Nothstandes der durch diesen Brand Betroffenen eine Sammlung milder Beiträge im ganzen Kronlande zu bewilligen. Es ergeht daher an alle Menschenfreunde hiemit der dringende Aufruf, für die unglücklichen Abbrändler ein Scherlein beizutragen, da auch der kleinste Beitrag dankbarst angenommen wird.

Beiträge werden bei dem Laibacher Stadtmagistrate und bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften entgegengenommen.

Laibach, am 5. August 1868.

Nr. 5364.

(279—3)

Concurs-Kundmachung.

Zu Folge Erlasses der königl. Hofkanzlei für das Königreich Dalmatien, Kroatien und Slavonien vom 4. Juli l. J., Zahl 2714, ist an der königl. Oberrealschule zu Agram ein Hilfslehrer für den Zeichnungsunterricht mit einer jährlichen Remuneration von fünfhundert (500) Gulden ö. W. zu bestellen.

Zur Besetzung dieser Lehrstelle wird hiemit der Concurs bis

15. September d. J.

eröffnet.

Die Bewerber haben ihre mit glaubwürdigen Documenten über das Alter, die zurückgelegten Studien, die Befähigung zum Unterrichte in dem genannten Lehrfache des geometrischen und Freihandzeichnens, die Kenntniß der croatischen Sprache und ihre bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis zum obbezeichneten Termine im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten Statthaltereirath zu leiten.

Agram, am 3. August 1868.

Vom königl. dalm.-croat.-slav. Statthaltereirathe.

Nr. 10034.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

(2004—3)

Nr. 4787.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin beziehungsweise Michael Sabec von Schillertabor Nr. 10 wegen schuldiger l. f. Steuern pr. 79 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Guts Schillertabor sub Urb. Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,

9 October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juli 1868.

(1999—3)

Nr. 4879.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbanec von Bač Nr. 85 gegen Johann Valencic, zu Händen des Rechtsnachfolgers Michael Fatur von Bač, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Jänner 1853, Z. 250, schuldiger 76 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Guts Steinberg sub Urb. Nr. 13½ vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,

13. October und

13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2003—3)

Nr. 4851.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Mathäus Tomšic von Grafenbrunn Nr. 38 wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 18. October 1863, Z. 373 und 374 dem hohen Herrsch. schuldiger Percentualgebühren pr. 25 fl. 63 kr. und 7 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 383 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,

9. October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1868.

(2029—3)

Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Pengod von Weisheid gegen Josef Rojanc von Klein-Lack, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. November 1849 schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der

Gült Hoflack sub Urbars-Nr. 2 und 20 vorkommenden Realitäten zu Klein-Lack, im gerichtlichen Schätzungswerte von 508 fl. und 238 fl. ö. W., bewilliget und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,

21. October und

23. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juni 1868.

(2039—3)

Nr. 2871.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Herrsch. und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Sodar von Feistritz wegen aus dem Rückstandsansweise vom 27. November 1867 schuldiger 18 fl. 23½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb. Nr. 864 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1715 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,

6. October und

6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Juli 1868.

(2008—3)

Nr. 2602.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lack wird mit Bezug auf das Edict vom 25. April l. J., Z. 1446, und 1. Juli l. J., Z. 2602, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Peter Maier von Krainburg gegen Herrn Josef Nap. Globoknik von Eisern puncto 678 fl. 22 kr. zu der auf heute angeordneten zweiten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisern sub Urb. Nr. 11 und 59 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am

1. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Lack, am 1sten August 1868.

(2049—3)

Nr. 2731.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pfarsar von Lažbe bei Kalise gegen Barthelma Wenedig von Selzach Nr. 32 wegen aus dem Vergleiche vom 10. August 1867, Z. 2065, schuldiger 157 fl. 50 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 1774 vorkommenden, zu Selzach sub Haus-Nr. 32 gelegenen Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

9. September,

die zweite auf den

9. October

und die dritte auf den

9. November l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Lack, am 15ten Juli 1868.

Announce.

Ein Fräulein wünscht noch einige Stunden dem Clavier- und französischen Sprach-Unterrichte zu widmen. D. D. F. Briefe unter obiger Chiffre übernimmt die Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (2166-1)

Nicht zu übersehen!

In der Gemischtwaarenhandlung des **Johann Globočnik** in **Krainburg** wird ein **Commis** und eine **Lehrjung** aufgenommen. (2125-3)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Corsetts von 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1819-11)

(2147-1) Nr. 4309.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Jakob Pleško zur Bornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagssatzungen auf den

28. September,
26. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagssatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2164-1) Nr. 1528.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Georg Peter vulgo Peterman von Kronau.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. August 1867 ohne Testament verstorbenen Georg Peter vulgo Peterman von Kronau eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 22. Juli 1868.

(2056-2) Nr. 2841.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 7ten Juni 1868, Z. 1950, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Pfarrgilt St. Veit Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität als abgethan erklärt und nun zur dritten auf den

12. October d. J.

angeordneten Tagssatzung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten August 1868.

(2151-1) Nr. 4305.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Anton Hočevar, als gesetzlichen Vertreter der mj. Marianna Hočevar, zur Bornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagssatzungen auf den

28. September,
26. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagssatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2150-1) Nr. 4306.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Anton Hočevar, als Vertreter des minderjährigen Lorenz Hočevar, zur Bornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagssatzungen auf den

28. September,
26. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagssatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2148-1) Nr. 4308.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes hier in der Executionsfache des Johann Urečar zur Bornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagssatzungen auf den

28. September,
26. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagssatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2124-2)

Rundmachung.

Nr. 11013.

Von der Direction der k. k. priv. innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß das bisherige Vereins-Ausschussmitglied für Kärnten, Herr Theodor Nagele, am 5. Mai 1868 hier in Graz verstorben sei und daß Herr Johann Spizer, Sensenfabrikant zu Klein-Blodnitz in Kärnten, das Mandat in gleicher Eigenschaft zurückgelegt habe.

Zur Wiederbesetzung dieser Ehrenämter hat die Direction nach § 106 der Vereinsstatuten das Wahlgeschäft einzuleiten, und es wird zu diesem Ende allgemein bekannt gegeben, daß der Wahlvorschlag sowohl bei der Direction in Graz, als auch bei den Inspectionen zu Laibach und in Klagenfurt, so wie bei sämtlichen Districtscommissionen eingesehen werden könne.

Die p. t. Herren Affecuraten werden daher geziemend ersucht, von ihrem Befugnisse recht zahlreich Gebrauch zu machen und sich an der Wahl zu betheiligen. Sie werden übrigens auch darauf aufmerksam gemacht, daß sie an diesen Wahlvorschlag nicht gebunden sind, sondern daß es ihnen frei stehe, ihre Stimme auch andern, im Wahlvorschlage nicht enthaltenen Affecuraten zu geben.

Die Stimmzetteln wollen bis 30. September 1868 an die Direction eingesendet werden.

Graz, am 4. August 1868.

(2149-1) Nr. 4307.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Georg Kramer zur Bornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagssatzungen auf den

28. September,
26. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagssatzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2163-1) Nr. 4568.

Feilbietung

der Franz Supanz'schen Mühle Realität zu Münkendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben des am 2. Mai 1868 zu Münkendorf gestorbenen Müllers Franz Supanz mit dem Bescheide vom 10. August 1868, Z. 4568, in die freiwillige Versteigerung der sub Dom.-Urb.-Nr. 87, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf gelegenen, gerichtlich auf 5164 fl. ö. W. geschätzten Mühle Realität gewilliget und die Feilbietungstagssatzung auf den

11. September 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei angeordnet worden ist.

Die Mahlmühle hat sechs Käufer und eine Dreistampfe, ist sammt der dabei befindlichen ganz neuen, mit Ziegeln eingedeckten Bretterfäße im besten Betriebe.

Das Mühlegebäude ist durchaus gemauert, mit Ziegeln gedeckt, einen Stock hoch, hat 5 anständige Wohnzimmer, eine Küche, eine Speisekammer und einen Keller, ist, sowie auch das dabei befindliche gemauerte mit Ziegeln eingedeckte Wirthschaftsgebäude, im guten Bauzustande und bietet dem Eigenthümer nicht nur einen angenehmen Aufenthalt, nachdem die ganze Realität knapp bei der Stadt Stein am linken Feistritzufer liegt, sondern auch einen reichlichen Ertrag, da zum Betriebe aller Werke eine beständige Wasserkraft vorhanden ist, indem das Betriebswasser ver-

mittelt einer Staumwehr, welche das k. k. Militärärar auf eigene Kosten stets in gutem Zustande erhält, aus dem Feistritzflusse auf dieselben geleitet wird. Auch befinden sich angrenzend an die Gebäude zwei Aecker bei der Realität, welche in die schönsten Gärten mit geringen Kosten umgestaltet werden können.

Die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden sowohl in der hierortigen Gerichtskanzlei, als auch bei dem k. k. Notar Herrn Anton Kronabethvogel in Stein eingesehen werden, und es wird den Kauflustigen bemerkt, daß jeder Licitent vor dem Anbote ein Badium pr. 258 fl. 20 kr. entweder in Barm, oder in österreichischen Staatspapieren, nach dem Tagescurse berechnet, zu erlegen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1868.

(1836-2) Nr. 12829.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Poche.

Von dem k. k. städt.-del. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Poche hiermit erinnert, es sei über die Klage des Herrn Ferdinand Marquis Gozani, de praes. 30ten Juni d. J., Z. 12829, gegen denselben puncto 191 fl. 74 kr. c. s. c. und Verbotserkennung die Tagssatzung auf den

9. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 d. h. Verfahrens hiergerichts anberaumt und für Anton Poche Herr Dr. Uranic als Curator ad actum bestellt worden.

Anton Poche wird demnach aufgefordert, zur Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Rechtsfreund zu bestellen, widrigens diese Rechtsfache mit dem Curator ad actum verhandelt werden würde.

Laibach, am 3. Juli 1868.

(1248-3) Nr. 5274.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Curatirkennvorstellung von Oberfeld gegen Josef Rocianic von Langensfeld die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. October 1866, Z. 4844, auf den 18. November und 16. December l. J. angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Executenten

12. October

und auf den

12. November 1868 in loco rei silae mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten October 1867.